

ganisation in diesem Jahr 80 Prozent aller Jugendlichen in die MMM ein-zubeziehen, unterstützen die Parteiorganisationen, indem sie Einfluß auf die Leiter nehmen, im Zusammenwirken mit der FDJ noch systematischer Aufgaben aus dem Plan Wissenschaft und Technik abzuleiten, an die Jugendbrigaden öffentlich zu übergeben und sie zu Stoßtrupps im sozialistischen Wettbewerb zu entwickeln.

Die Bezirksparteiorganisation schenkt der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit zwischen den Betrieben und den Territorien und der Durchsetzung der bürgernahen Kommunalpolitik große Aufmerksamkeit. Sie initiiert die Bildung von Interessengemeinschaften zum Einsatz von Schlüsseltechnologien, zur Förderung der Leistungsentwicklung bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in allen Kreisen. So gelingt es besser, die Produktion von Rationalisierungsmitteln einschließlich der gegenseitigen Rationalisierungshilfe überbetrieblich zu sichern; die im Territorium vorhandenen Grundfonds besser zu nutzen, instand zu halten und zu modernisieren; die Zusammenarbeit bei der Senkung des Energie-, Rohstoff- und Transportaufwandes zu vertiefen; die termingerechte Fertigstellung und effektive Nutzung der Wohnungen, der Bildungs-, Gesundheits- und Kindereinrichtungen zu gewährleisten. Mit der Aktion „Stets zu Diensten“ geht es darum, Bürgernähe zur Arbeitshaltung aller zu machen, die für die kommunalen Lebensprozesse Verantwortung tragen.

In der Formierung der Parteikräfte, der Erhöhung der Kampfkraft der Parteiorganisationen sieht die Bezirksleitung den dritten Führungsschwerpunkt. Die regelmäßige Beratung mit den Werk tätigen, konkrete Kenntnis der Lage in den Arbeitskollektiven sind mehr denn je eine Grundvoraussetzung wirksamer politischer Führung. Deshalb verstärken die Mitglieder und Mitarbeiter der Bezirksleitung und der Kreisleitungen ihre regelmäßige operative, lebensnahe Arbeit. Das erleichtert ihnen, die Anleitung der Grundorganisation gewissenhaft wahrzunehmen, den Parteileitungen, vor allem den Parteisekretären, wirksame Hilfe bei der Durchführung der Beschlüsse zu geben, zum Erziehungsprozeß beizutragen und der Entwicklung von Kadern in ihrem Verantwortungsbereich große Aufmerksamkeit zu schenken. Ihre wichtigste Aufgabe ist die monatliche Teilnahme an Mitgliederversammlungen, um unmittelbar die Politik der Partei darzulegen und beizutragen, die Beratungen für jeden Genossen zu Schulen der politischen Erziehung, zu einer Stätte des Erfahrungsaustausches, des offenen Meinungsstreites sowie der einheitlichen, überzeugenden Argumentation zu machen. Niveauvolle Mitgliederversammlungen sind ein entscheidendes Kettenglied, um den Anforderungen des Beschlusses des Politbüros des ZK der SED vom 5. Mai 1987 über die Parteiwahlen in den Grundorganisationen der SED gerecht zu werden.

Parteiarbeit  
lebensnah und  
überzeugend

Regelmäßig führt das Sekretariat der Bezirksleitung Beratungen mit den Parteiorganisatoren des ZK, Parteisekretären, Generaldirektoren, Direktoren von Schwerpunktbetrieben zu Fragen der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts durch. Gemeinsam werden in seminari-stischer Form Grundfragen diskutiert und auf dem Feld der ökonomischen Strategie des XI. Parteitages Entscheidungen vorbereitet.

Eine Aufgabe, die seit dem XI. Parteitag stärker in den Blickpunkt politischer Führung gerückt ist, ist die sich vollziehende Kombination von Wissenschaft, Technik und Produktion. Vor allem nimmt das Sekretariat darauf Einfluß, das Zusammenwirken der Hoch- und Fachschulen mit den

Entscheidende  
Aufgaben stehen  
im Blickpunkt